

## Pressemitteilung

### Eine starke Stimme für die Querflöte: Der Deutsche Musikrat begrüßt die Deutsche Gesellschaft für Flöte als neues Mitglied

Deutscher Musikrat e. V.  
Generalsekretariat  
Schumannstraße 17  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 - 308810 - 10  
generalsekretariat@musikrat.de

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

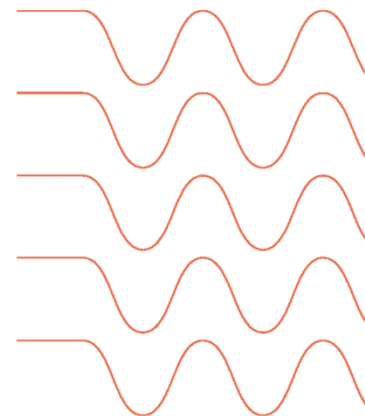
Mit der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. (DGfF) wurde eine der mitgliederstärksten Vereinigungen in Deutschland, die ein einzelnes Instrument bzw. eine Instrumentengruppe vertreten, als Mitglied in den Deutschen Musikrat aufgenommen.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat begrüßt mit der Deutschen Gesellschaft für Flöte eine starke Stimme und engagierte Vereinigung für die Querflötenmusik in seinen Reihen! Die Querflöte mit ihrer langen Tradition gehört zu den zentralen Instrumenten unserer Musikkultur. Dass dies auch in Zukunft so bleibt: Dafür werden sich der Deutsche Musikrat und die Deutsche Gesellschaft für Flöte gemeinsam einsetzen. Herzlich willkommen!“

Hierzu **Prof. András Adorján**, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Flöte: „Die DGfF unterstreicht mit der Mitgliedschaft beim DMR ihre gesellschaftliche und kulturpolitische Verantwortung. Die Mitgliedschaft bedeutet Anerkennung und Unterstützung der kulturpolitischen Ziele des Deutschen Musikrates und Einsatz im Schulterschluss mit dem DMR für das kulturelle Leben in Deutschland.“

1985 in Frankfurt am Main gegründet, vertritt die **Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.** mittlerweile 2000 Mitglieder und avancierte zur größten europäischen Flötengesellschaft. Zielgruppe sind nicht nur Liebhaber:innen und Professionelle, sondern auch Kinder, Jugendliche und Studierende, die über alle Aspekte rund um die Flöte Information suchen. Viermal jährlich erscheint die Zeitschrift der DGfF „Flöte aktuell“, zudem veranstaltet die Gesellschaft regelmäßig große **Flötenfestivals** sowie internationale Flötenwettbewerbe. Medial präsent ist die DGfF durch ihre Homepage, einen digitalen Newsletter, sowie einen eigenen **YouTube-Kanal**.

Berlin, 04. Januar 2024



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien